

As~~ch~~schta Schnäälä!

Flöckli tanz'n sacht un leis,
fall'n mer auf die Hend',
senn n~~er~~ korz nau a weng weiß
un vergähn am End.
Ees tanzt mer etz auf die Nosen,
ees fliegt mer neis Aag;
s'it ner sou a Huscher g'wasn,
scho i'ts widder wag.
Dicker werd ets des Gawimml,
ohna Rast un Ruah
deckt's aus weiß verhengtn Himmel
langsam alles zua.
Wos nou grod racht grau un gram,
it etz weiß un festli.
Gartazau un Busch un Baam,
goar di gleensta Ästli
ham ihr Haum un Kappli auf,
guckn racht possierli.
Mit dam örschtn Schnäälä drauf
it die Walt gor zierli.

Drümm - will's amal gor nit g'fall,
wos drsch Laam baschährt,
sei geduldi, ward a Wall!
Wos di etz baschwärt
it nach korzer Zeit verstummt,
nit sou schlimm gawasn,
it - wens örschta Schnäälä kummt,
zuagadeckt - vergassn!